

der in sie investierten Arbeit im ganzen Riesenbereiche der Volkswirtschaft und ihren unzähligen Betrieben auf die eine oder andere Weise durchgeführt worden ist. Wird eine solche Arbeitswertrechnung etwas leisten, was ihrer Bedeutung nach der Wertrechnung der kapitalistischen Wirtschaft, die ihre Direktiven von der freien Marktkonjunktur erhält, an die Seite gestellt werden könnte?

Die Summe des Arbeitsaufwands wird eine Art Debet der kapitalistischen Rechnung darstellen. Was wird nun aber den Kredit bilden? Folgen wir Marx, so wird das Resultat der Produktion nach dem Arbeitswert bemessen, den die erzeugten Produkte nicht unter den tatsächlichen Bedingungen der betreffenden Produktion, sondern unter Bedingungen, die als normal angesehen werden müssen, haben; und zwar wird der Wert der Produkte durch die zu ihrer Hervorbringung gesellschaftlich-notwendige Zeit bedingt. Allein wie soll diese gesellschaftlich-notwendige Zeit festgelegt werden? Marx gibt keine konkreten Hinweise zur Lösung dieser Frage. Wir für unseren Teil glauben jedoch, daß hier irgendeine abstrakte Konstruktion einer normalen Produktion unstatthaft wäre. Wir werden vielmehr als gesellschaftlich-notwendig die Durchschnittskosten der einzelnen Unternehmungen ansehen müssen.

Versuchen wir nun, das uns interessierende Problem in dieser Weise zu lösen, — die uns am konformsten mit der Marxschen Lehre erscheint —, so wird, soweit ein Produktionszweig nur durch einen einzigen Betrieb vertreten wird, unsere Arbeitsrechnung offenbar nichts leisten können. Ebensowenig fruchtbar ist diese Methode bei einer geringen Anzahl von Unternehmungen, die die Volkswirtschaft bedienen. Doch nehmen wir an, daß solche Unternehmungen in großer Anzahl vorhanden sind. Was wird dann unsere Rechnung ergeben?

Die Unternehmungen werden in zwei Gruppen zerfallen: die eine Gruppe wird ein Übergewicht des Kredits über dem Debet, die andere ein Übergewicht des Debets über dem Kredit aufweisen. Nunmehr erscheint es, angesichts der großen Anzahl der betrachteten Unternehmungen als aussichtsvoll, daß wir endlich wertvolle Hinweise darauf erhalten werden, welche dieser Unternehmungen rationell und welche unzweckmäßig betrieben werden.

Allein solche Hinweise könnten einen objektiven Wert für